

.der urbanaut.

text und musik. .rupert rüsselsheimer.

bin wieder in diesem schmalen café
wo man nicht spielt wie im rest dieser stadt
der tag sagte viel zu früh schach
und ich bin matt
ich warte wie gewohnt auf paolo conte
und am tisch nebenan zwei italienerinnen
deren stimmen so stimmig zur stimmung stimmen
und die eine rückt an ihren tüchern
und die andere bückt sich nach büchern
schwere wälzer
und sie spreizt ihre beine beim knieen
und während ihre hände
die bände berühren
kann ich spüren
es gibt noch orte, an die kann man fliehen
und diese orte gibt's sogar in berlin

der urbanaut
fährt aus der haut und schaut
der urbanaut
fährt aus der haut und schaut
der urbanaut
fährt aus der haut und schaut
und der abend wird langsam laut

und wieder bricht der kontakt zum kontrollzentrum ab

hol ich aus
holst du mich raus
wir verlassen die bühne
noch vor dem applaus
und du weist mich ein
in gefahrloses gebiet
wo uns keiner sieht
danke für diese spötterdämmerung
des zynikers zunge
zerhackst du in weichteile
wenn ich nicht gleich eile

bin wieder in diesem schmalen café
die italienerin entpuppt sich als gute fee
ich sag >lob mich dreimal über den klee<
sie sagt >ach nee!<
bin in der stadt unter freunden
wechsel mehr worte
als luft meine lunge
ich verschicke meine zunge
mit dem einsendeschluß

der urbanaut
fährt aus der haut und schaut
der urbanaut
fährt aus der haut und schaut
der urbanaut
fährt aus der haut und schaut
wie der morgen sich vergraut

und wieder bricht der kontakt zum kontrollzentrum ab